

Neue Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **50 (1908)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Literatur.

Die Kindermilchproduktion von Med. R. Dr. Pusch, Professor an der tierärztlichen Hochschule in Dresden. 1908. Verlag von Richard Schöetz, Berlin. Preis 2 Mk.

Einrichtung und Betrieb von Säuglingsmilchanstalten von M. Kühnau, Schlachthausdirektor in Köln, und Dr. A. Clevisch, Leiter der Säuglingsmilchanstalt in Köln. 1908. Verlag von R. Kühn in Berlin.

Die Bedeutung gesunder Milch als Nahrung für Kinder ist namentlich seit den Arbeiten v. Behrings mehr und mehr anerkannt worden. Überall beginnt die öffentliche Gesundheitspflege damit zu rechnen. Die Milch erfährt nicht nur die übliche marktpolizeiliche Kontrolle, sondern auch die sanitäre Prüfung. Wir haben schon vor Jahren hierauf hingewiesen und die Tierärzte, das einzig kompetente Personal, aufmerksam gemacht, sich dieser Tätigkeit zu widmen. Siehe hierüber auch den Appell von Dr. Sigmund. Die beiden Broschüren befassen sich nun mit dem Gegenstand, sich gegenseitig ergänzend.

Die erstere umfasst: den Gesundheitszustand der Milchtiere, mit spezieller Berücksichtigung der Tuberkulose, die Haltung und Pflege der Kühe, die Milchgewinnung, wobei auf die Erzielung einer möglichst keimfreien Milch hingezielt ist.

Das zweite Werkchen beschreibt die zweckmässige Einrichtung und den rationellen Betrieb einer Anstalt zur Gewinnung von Kindermehl, dessen Verarbeitung (Sterilisation, Transport), Kostenberechnung und Vorschriften, mit einigen Photographen der bestehenden Anstalt in Köln.

Dem, der sich mit dieser Frage zu beschäftigen hat, möchten wir die in diesen Schriften niedergelegten Beobachtungen und Ratschläge recht warm zur Prüfung empfehlen.

Z.

Die tierischen Parasiten des Menschen von Dr. M. Braun, Professor der Zoologie an der Universität Königsberg. 4. Aufl. 1908. Verlag von A. Stuber in Würzburg. Preis 15 Mk.

Die Erkenntnis der pathogenen Bedeutung der tierischen Parasiten hat im letzten Dezennium bedeutende Fortschritte gemacht und ist darum auch nicht verwunderlich, wenn dieses Werk, über welches wir schon früher berichteten, sich so sehr — auf über 600 Seiten — vergrößert hat.

Wohl bezieht sich sein Inhalt zunächst auf die Parasiten des Menschen; allein nicht nur die biologischen Verhältnisse führen zugleich zur Berücksichtigung der Tiere, sondern es werden überhaupt die Tierparasiten vielfach in den Rahmen der Behandlung gezogen. Neu ist zudem ein besonderer klinisch-therapeutischer Teil von Prof. Dr. Seifert in Würzburg, welcher dem Werk einen besonderen Wert für die Praxis verleiht. Die Ausstattung mit 325 Abbildungen ist tadellos.

Wir glauben, dieses schöne Werk sehr wohl auch den tierärztlichen Kreisen empfehlen zu dürfen, schon angesichts der vielfachen Beziehungen der Parasiten der Tiere zum Menschen.

Z.

Lehrbuch der speziellen Pathologie und Therapie der Haustiere von Prof. Dr. E. Fröhner an der tierärztlichen Hochschule Berlin. 7. Aufl., 1908. Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart. 2 Bände. Preis 35 Mk.

So ziemlich von vier zu vier Jahren erlebt unser pathologisch-therapeutisches Lehrbuch, der allbekannteste „Friedberger Fröhner“, eine Wiedergeburt, aus welcher es gereinigt von überlebten Anschauungen und gestärkt mit den Schöpfungen von Wissenschaft und Erfahrung unserem Stande neu ersteht.

Als vor sechs Jahren der berühmte Münchener Kliniker von uns schied, mochte da und dort die Frage reifen, wie sich nunmehr das Schicksal dieses allbeliebten Lehrbuches gestalten werde. Und wenn wir es heute in alter bewährter Form und in ungeschwächter Gediegenheit vor uns sehen, dann über-

nimmt uns ebenso sehr das Empfinden der Freude, als dasjenige des Staunens ob dieser gewaltigen Arbeitskraft des geehrten Autors.

Sind auch in der über 1500 Seiten starken 7. Auflage Einteilung und manche Kapitel unverändert geblieben, so hat doch die ganze einschlägige neue Literatur durchgearbeitet werden müssen und einige Gebiete, wie Tuberkulose, Rotz, Tropenkrankheiten, dann auch Anämie, Gebärparese, Helminthiasis, bedurften teils vollständiger Neubearbeitung, teils bedeutender Ergänzung und Erweiterung.

So steht denn das Werk neuerdings obenan, als Zierde der Bibliothek mit all seinem reichen Inhalt an Erfahrung und Beobachtung, dem Studierenden ein klarer, gewissenhafter Lehrer, dem Praktiker ein zuverlässiger Ratgeber in allen Fällen der veterinär-medizinischen Klinik.

Uns bleibt nur übrig, dem genialen Baumeister, der aus den vielgestaltigen und nur wenig gut zugehauenen Bruchsteinen ein so stolzes Gebäude zu errichten vermochte, unseren bescheidenen Glückwunsch darzubringen. Einer besonderen Empfehlung bedarf es hier nicht mehr. Z.

Bakterienkunde und pathologische Mikroskopie für Tierärzte
von Prof. Dr. med. Kitt in München. 5. Auflage. Verlag von M. Perles in Wien 1908. Preis 15. Mk.

Das wiederholt besprochene, 578 Seiten (gr. 8^o) starke Werk, das in jeder Hinsicht wieder in die Höhe des gegenwärtigen Forschungsstandes der Wissenschaft gehoben ist, gibt uns den erfreulichen Beweis der unermüdlichen Schaffenskraft und geistigen Jugendlichkeit unseres verehrten Autors.

Die Gliederung des Inhaltes ist sich gleich geblieben: Technik der Mikroskopie, der Isolierungs-, Kultur- und Färbungsmethoden der Pilze, die Impftechnik und sodann die Beschreibung der Mikrophyten und tierischen Parasiten, sowie der mikroskopischen Veränderungen der Gewebe und Sekrete, inbegriffen die Sera. Es handelt sich also nicht um eine reine Bakteriologie, son-

dern mehr um eine allgemeine Pathologie, die uns mit den ätiologischen Momenten parasitärer Natur und den Gewebsreaktionen vertraut macht; denn sowohl die Entzündung, wie die Degerationsformen der Zellen, sogar die Neoplasmen finden darin ihre Besprechung.

Nicht nur wird der Studierende in zweckmässiger Weise — anlehnend an die Vorkommnisse der Praxis — in das gewaltige Gebiet der Pathologie eingeführt, sondern auch der Praktikus wird sich in Spezialfragen darin leicht orientieren können.

Die Ausstattung — über 200 Textfiguren und 4 farbige Tafeln — gereicht dem Verleger zu aller Ehre. Wir begleiten das Werk mit bester Empfehlung. Z.

Jahresbericht über die Ergebnisse der Immunitätsforschung von Dr. W. Weighardt, Professor an der Universität Erlangen. 1908. Verlag von Ferd. Enke, Stuttgart. Preis 14 Mk.

Die gewaltigen Leistungen auf dem Gebiet der Bakteriologie und Immunitätsforschung auch nur einigermaßen zu übersehen und zu beherrschen, beansprucht eine volle menschliche Arbeitskraft. Darum ist eine zeitweilige Sichtung und gekürzte Zusammenstellung der Materie zum Bedürfnis geworden. Dank denen, die sich dieser mühevollen Arbeit unterziehen!

Obgenanntes Werk präsentiert, als zweiter 448 Seiten starker Band, die Ergebnisse der Forschungen über Geschwülsteimmunität und Opsonine, je mit einleitender allgemeiner Übersicht und sodann mit den nach Autoren alphabetisch geordneten Referaten der einzelnen Arbeiten.

Wer immer sich in diesen Grenzgebieten biologischer Wissenschaft auf der Höhe halten will, kann dieses bedeutsame und wertvolle Sammelwerk nicht entbehren. Z.

Tierzucht und Tierkrankheiten in Deutsch-Südwestafrika von W. Rickmann, kaiserl. Veterinär-rat. 1908. Verlag von Richard Schoetz in Berlin. Preis geb. 9 Mk.

Das Werk ist an die Farmer gerichtet, welche sich im deutschen Kolonialgebiet ansiedeln wollen, bespricht denn auch in populärer Weise die Einrichtung der Farm, die Zuchtgrundsätze und die spezielle Tierzucht und dann allerdings auch die wichtigsten Krankheiten und ihre Prophylaxis. Wer nach Südafrika zu gehen gedenkt, mag darin mit Nutzen studieren.

Z.

Personalien.

Berufung. An den Lehrstuhl für Physiologie an der tierärztlichen Hochschule in Berlin ist als Nachfolger Munks gewählt worden zum Professor ordinar. Dr. med. Abderhalden, von Nieder-Utzwil, Kt. St. Gallen.

Prof. Dr. Mayr in München hat den Lehrstuhl für allgem. Pathologie und path. Anatomie als Nachfolger von Prof. Kitt übernommen. Zum Prof. der amb. Klinik wurde Dr. Franz Schmidt und zum Prof. für gerichtliche und polizeiliche Tierheilkunde Dr. Moser gewählt.

In Berlin wurde als Nachfolger Ostertags für die Leitung des hygien. Institutes gewählt Prof. Dr. Frosch.

† Am 7. März verstarb infolge einer Infection M. G. de Bruin, Professor an der tierärztlichen Hochschule in Utrecht, eine beliebte und bewährte Lehrkraft. Bekannt ist sein Werk über Geburtshülfe des Rindes, das 1897 in der Chirurgie von Bayer und Fröbner erschien.

Z.

Am 2. April starb in München Prof. Imminger, seit 8 Jahren Vorstand der chirurg. Klinik an der tierärztlichen Hochschule daselbst, ein ausgezeichnete Praktiker und hervorragender, beliebter Lehrer.

